



BRB Hauptversammlung 13. Mai 2014

BRB erhöht Dividende um 0,90 Euro auf 2,50 Euro

Auf der Hauptversammlung der Bayerischen Raiffeisen-Beteiligungs-AG konnten sich die Aktionäre über eine deutliche Gewinnsteigerung der BRB freuen und beschlossen eine Dividendenauszahlung in Höhe 2,50 Euro je Aktie.

Manfred Nüssel, Aufsichtsratsvorsitzender der BRB, freute sich über die hohe Präsenz der Kapitaleigner und begrüßte unter den zahlreichen Gästen die beiden Vorstandsvorsitzenden der bedeutendsten Beteiligungen der BRB, Wolfgang Kirsch von der DZ BANK und Professor Klaus Josef Lutz von der BayWa.

DZ BANK Chef Wolfgang Kirsch berichtete von einem sehr guten Geschäftsjahr 2013. So konnte das Vorsteuerergebnis der DZ BANK Gruppe abermals gesteigert werden und belief sich im Jahr 2013 auf 2,2 Milliarden Euro (nach IFRS). Die DZ BANK hat aufgrund des sehr guten Ergebnisses ihre Dividende erneut erhöht. Vorstand und Aufsichtsrat werden in der Hauptversammlung der DZ BANK am 20. Mai der Hauptversammlung eine Dividende von 13 Cent vorschlagen. Auch für das Geschäftsjahr 2014 gab Herr Kirsch abschließend einen positiven Ausblick.

Weiter informierte Herr Kirsch die Anwesenden darüber, dass er aus allen Regionen eine sehr positive Rückmeldung zur Kapitalerhöhung der DZ BANK erhalten hat und die Holdings mit den vorausgeschalteten Kapitalerhöhungen sich optimistisch zeigen für die Kapitalerhöhung der DZ BANK.

Professor Klaus Josef Lutz erläuterte in seinem Vortrag die Strategie der BayWa eingehend. Mit dem Erwerb von Cefetra und Bohnhorst trage das Unternehmen der Internationalisierung der Warenströme Rechnung und sichere seine Wettbewerbsfähigkeit. Der Erwerb des weltweit agierenden Obstproduzenten und Obsthändlers Turners & Growers in Neuseeland habe die BayWa zu einem bedeutenden Player im Obsthandel gemacht und ermöglicht es der BayWa den Obsthandel erfolgreich zu führen. Die Geschäftsentwicklung des Jahres 2013 sei sehr positiv verlaufen. Der Gewinn konnte abermals gesteigert werden. Vorstand und Aufsichtsrat der



BayWa werden in der Hauptversammlung am 17. Juni den Aktionären eine um 10 Cent gegenüber dem Vorjahr höhere Dividende zur Ausschüttung vorschlagen, nämlich 75 Cent pro Aktie. Herr Lutz schloss seinen Vortrag mit einem positiven Ausblick auf die Zukunft der geschäftlichen Entwicklung der BayWa.

Das scheidende Vorstandsmitglied Walter Müller berichtete über den Jahresabschluss der BRB. Das Jahr 2013 war für die BRB aufgrund der gestiegenen Dividendenzahlungen der beiden größten Beteiligungen ein deutlich besseres Geschäftsjahr als das Jahr 2012.

Der Jahresüberschuss konnte über ca. 6,7 Millionen Euro auf 18,2 Millionen Euro gesteigert werden. Die betrieblichen Aufwendungen sowie die Zinsaufwendungen für aufgenommene Kredite haben sich leicht reduziert. Bei einer deutlich höheren Dividendeneinnahme konnte somit das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf 18,4 Millionen Euro ausgebaut werden. Dementsprechend schlug er der Versammlung eine Dividendenzahlung in Höhe von 2,50 Euro je Aktie vor, das sind 0,90 Euro mehr als im Vorjahr.

Herr Müller berichtete auch von der erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung, in der insgesamt ein Kapitalerhöhungsvolumen von 263 Millionen Euro erreicht wurde. Herr Müller bedankte sich ausdrücklich und herzlich bei allen Aktionären für das der BRB entgegengebrachte Vertrauen. Er zeigte weiter auf, dass in den letzten 10 Jahren die Fremd-Verbindlichkeiten in der BRB deutlich abgebaut wurden und andererseits der Wert der BRB-Aktie deutlich gestiegen ist.

Die Beschlüsse im Anschluss an dem Vorstandsbericht zur Verwendung des Bilanzgewinnes, der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat und der von Vorstand Gregor Scheller erläuterten Satzungsänderung sowie der Wahl zum Abschlussprüfer wurden einstimmig gefasst.

Aufsichtsratschef Manfred Nüssel verabschiedete Herrn Walter Müller, der zum 30.06.2014 aus dem Vorstand der BRB ausscheiden wird. Er würdigte seine Verdienste. Besonders bedankte er sich bei Herrn Müller dafür, dass es ihm in seiner Amtszeit, gemeinsam mit seinen Kollegen gelungen ist, das Vertrauen in die BRB wesentlich zu festigen. Ein eindrucksvoller Beweis für die erfolgreiche Arbeit von Walter Müller ist, so Manfred Nüssel, die hohe Beteiligung der Aktionäre an der im Frühjahr durchgeführten Kapitalerhöhung.